

Vorsicht vor Gustav

29.08.2008 | [Frank Schallenberg](#)

Die atlantische Hurrikansaison beginnt jedes Jahr offiziell am 1. Juni und endet am 30. November. Die Aufzeichnungen gehen zurück bis in das Jahr 1851. Statistisch gesehen ist dabei der September der Monat mit der höchsten Sturmaktivität. In den letzten 156 Jahren brachte dieser Monat durchschnittlich zwei Hurrikans mit sich. Auch für diesen September stehen die Zeichen auf Sturm. Denn der Tropensturm Gustav zieht momentan eine Schneise der Verwüstung durch die Karibik und nimmt Kurs auf den Golf von Mexiko. Dort dürfte er neue Kräfte sammeln und mindestens zu einem Hurrikan der Stärke 3 anwachsen. Pünktlich zu Beginn des neuen Monats wird er nach den Prognosen der Meteorologen zwischen Texas und Louisiana das US-Festland erreichen. Damit wird diese Region fast genau auf den Tag drei Jahre, nachdem der Hurrikan Katrina die Stadt New Orleans verwüstete, erneut von einem Hurrikan heimgesucht.



Wie gefährlich Gustav werden könnte, lässt sich gut am Ölpreis ablesen. Denn je mehr die prognostizierte Route des Sturms Gewissheit annimmt, desto höher die "Zitterprämie" beim Ölpreis. Immerhin befinden sich im Golf von Mexiko rund 4.000 Bohrinnseln, die etwa 25% der US-Ölförderung und ca. 15% der US-Erdgasförderung ausmachen. Zudem befindet sich in der Region mit dem Louisiana Offshore Oil Port ein wichtiger Ölhafen, über den pro Tag rund 1 Mio. Barrel Öl in die USA importiert werden. Und schließlich sind in Louisiana und Texas der Großteil der amerikanischen Raffinerien angesiedelt. Gerade dieser Punkt könnte aber auch dann noch stark die Preise beeinflussen, wenn Gustav sich wieder verzogen hat. Denn die US-Benzinvorräte liegen momentan auf dem tiefsten Niveau der letzten 10 Jahre - sturmbedingte Beeinträchtigungen der US-Raffinerien könnten damit bei Benzin durchaus zu Knappheiten führen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich die "Zitterprämie" - insbesondere beim Benzinpreis - noch ausweitet, ist daher durchaus hoch.



© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/8744--Vorsicht-vor-Gustav.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).